

# ERWIN SABATHI

## Chardonnay

### Pössnitzberger Kapelle Steiermark



Jahrgang: 2017  
 Inhalt: 75 cl  
 Produzent: **Erwin Sabathi**  
 Traubensorten: Chardonnay  
 Alkoholgehalt: 13.00% Vol.  
 Ausschenktemperatur: 10-12°  
 Bewertung: Parker 95-96

Restzuckergehalt: 0.2 g/l  
 Säuregehalt: 5.3 g/l

Von Trauben alter Rebstöcke einer kleinen, sehr steilen - bis 75% - Einzellage am Pössnitzberg, wo sich eine kleine Kapelle befindet. Von Hand gelesen, spontan vergoren und 30 Monate in kleinen Eichenholzfässern ausgebaut. Nobles Bukett mit Aromen von reifen Zitrusfrüchten, Nashi Birne, weissen Blüten und Kräutern, umrahmt von mineralisch- salzigen Kreidenoten und perfekt eingebundener, zart-röstiger Holzwürze. Am Gaumen zupackend, frisch, mit feiner Textur und schönem Schmelz. Wiederum tolle Balance von Frucht, Würze und Mineralik, wunderbar tiefgründig und elegant. An einen grossen Burgunder erinnernd.

#### **Empfehlung**

---

Passt hervorragend zu eleganter Fischküche und Krustentiere, etwa Skrei Filet auf der Haut gebraten mit Queller und Muschelsud. Begleitet aber auch wunderbar Gerichte mit Pilzen, oder helles Fleisch und (Wild)Geflügel.

#### **Produzent**

---

Drei Brüder – Erwin jun., Gerd und Christoph – bilden bereits die zehnte Sabathi-Generation im Weinbau. Der Älteste des Trios, Inhaber Erwin Sabathi, hat seit seinem Einstieg 1992 das Weingut auf ein neues Niveau gehoben. Seine beiden jüngeren Brüder helfen seit ihrem Vollzeit-Einstieg mit, dieses Level zu halten beziehungsweise weiterzuentwickeln. Grundlage dazu, die bei Sabathi hochgehalten wird: Sorgfalt, naturnahe Bewirtschaftung und Terroirbezogenheit in der Weinbergarbeit. Mit dem Ergebnis, dass die Weine – hier wird nur weiss produziert – zu den Herausragenden der Südsteiermark und jene der alten Rebbestände zu den Besten im ganzen Land zählen, mit Chardonnay und Sauvignon Blanc

als die Speerspitzen. Fundamental fürs Weingut sind die 23 Hektar am steilen Pössnitzberg, heute als Grosse Lage bezeichnet: mit kargen, stark kalkhaltigen, mergeligen Sedimentböden, Opok genannt: zusammengepackt, zsammpock. Grossvater Joseph erkannte dessen grosses Potenzial und kaufte ein Kernstück Pössnitzberg geniessen nun – auch dank der zum Teil sehr alten Rebbestände – dessen bewegender Opok-Ausdruck und mit etwas Geduld erst recht dessen charaktervolle Vielschichtigkeit.